

Pfarrgemeinderat St. Ludgerus	 <p data-bbox="1011 241 1374 365">PROPSTEIPFARREI ST. LUDGERUS ESSEN-WERDEN</p>
Protokoll 1/2021 Datum: 25.11.21 Ort: Gemeindesaal St. Markus Protokollant: N. Verweyen Fassung 10.12.21	
Teilnehmende: G. Becker, A. Bitner-Szurawitzki, B. Chlosta, E. Dorn-Schwägerl, T. Engel, C. Himmel, M. Keienburg, M. Niekämper, J. Oberlehberg, F. Parzinger, J. Schmidt, N. Verweyen Entschuldigt fehlen: P. Baumann, D. Geißler, L. Heumann, U. Wiesweg	

1. Ziel dieses ersten Treffens ist das gegenseitige Kennenlernen der neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder.
2. Neben den gewählten Mitgliedern gehören zum Pfarrgemeinderat (PGR) aus dem Pastoralteam Michael Niekämper, Franziska Parzinger und Jürgen Schmidt, vom Kirchenvorstand (KV) ist Frau Mechthild Keienburg entsandt. Damit umfasst der PGR zum derzeit 16 Mitglieder.
3. Die Sammlung von ersten Ideen zur gemeinsamen PGR-Arbeit nach der Vorstellungsrunde ergab folgende Stichworte:
 - Klausurtag zur Diskussion einer gemeinsamen Vision und von Arbeitsschwerpunkten
 - Vorstellung des PEP-Votums und der Pfarrei-Financen als relevante Randbedingung der PGR-Arbeit
 - Pastorale Handlungsfelder definieren
 - Verbindung PGR und Pastoralteam
 - Sitzungsstruktur wechselseitige Berichte aus Gemeinden, PEP und dann inhaltliche Schwerpunkte
 - Bildung von Teams für inhaltliche Arbeit ist möglich/sinnvoll
 - Alle Getauften einbeziehen, ca. 14.000 Katholiken im Fokus behalten
 - Ehrenamtliche einbinden, Freiräume lassen, nicht versuchen, alles auszusteuern
 - Mitnahme der Gemeinden organisieren - Hinweis auf Ansatz „runder Tisch“
 - Priorisierung der PGR-Arbeit ist wichtig, nicht alles wird abzudecken sein
 - PGR soll an einem Strang ziehen, Gemeinsamkeiten herausstellen, Lagerbildung vermeiden, damit persönliche Motivation erhalten
4. Für die Entwicklung einer Tagesordnung für die konstituierende Sitzung am 2.12.21 erklären sich T. Engel, F. Parzinger, J. Schmidt und N. Verweyen bereit.
5. Im Hinblick auf die Covid-Pandemie einigt sich der PGR bis auf Weiteres auf die Einhaltung einer 2G-Regel, zudem sollte im Normalfall ein Test im Vorfeld der Sitzungen erfolgen (2G+).